

# Das Dementi

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 20

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Das Dementi

Es stimmt gar nicht, dass die Walliser keine guten Ideen haben. Kaum haben sie gemerkt, dass drei Ziegen eine gleich hohe Subvention einbringen wie eine Grossvieh-Einheit, und schon nehmen die Geissen(-Farmen) rapide zu. Nun fressen aber die Zicklein und Böcklein gerne junge Bäume im Wald ab. Die Förster sagen, eine Geiss erbringe pro Tag 50 Rappen für Milch und etwa gleichviel Subventionsanteil, dafür fresse sie aber für mehr als 20 Franken subventionierten Wald weg. Sie stecken im Dilemma, die Walliser. Sie produzieren zuviel Milch, Weisswein, Williamsbirnen, Aprikosen und Geissen. Was bleibt ihnen noch? Der Bau von Tunnels, Autorennbahnen und Ausländervillen ... Und wovon leben die Bauern? *Schtächmugge*

## Happy Birthday

Eine Bedarfslücke hat die findige Industrie entdeckt und prompt ausgefüllt: wir brauchen uns nicht mehr mit Versen und Sprüchen für Geburtstagsgratulationen abzumühen; wir können in der Papeterie etwas viel Originelleres für etliche Franken kaufen, etwas ganz Modernes, das den Empfänger, das Geburtstagskind, das diesen Schlager, will sagen Hit, noch nicht kennt, zum entzückten Staunen bringen wird: das ist die tönende Glückwunschkarte, die dem Empfänger beim Öffnen des Umschlags prompt entgegenrudelt: Happy Birthday! Die Kultur der menschlichen Beziehungen hat sich damit um ein Stück veredelt. Die tönenden Glückwünsche scheinen aber oft zu früh loszugehen; eine Postangestellte, die im Briefversand arbeitet, hat mir geklagt, aus den Briefhaufen heraus quietsche es nun den ganzen Tag «Happy Birthday!» *EN*

Kunstsalon Wolfsberg  
Bederstrasse 109, Zürich

H. U. STEGER

Malerei  
Reiseskizzen  
Zeichnungen

3. Mai bis 2. Juni 1984

Montag 14 bis 18.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr  
und 14 bis 18.30 Uhr  
Mittwoch bis 20 Uhr  
Samstag 10 bis 16 Uhr

## Retuschen

Die Waschmittelindustrie ermöglicht amerikanischen Fernsehanstalten das Herstellen von Filmen verschiedener Familienserien. Sie haben offensichtlich alles Interesse daran, dass möglichst viel schmutzige Wäsche in aller Öffentlichkeit gewaschen wird.



Ein Autoverkäufer erwähnte in einem Inserat, dass er für jedes verkaufte Auto in der Stadt einen jungen Baum pflanzen werde. Umweltschützer fordern eher die Abgabe eines Kaktus an die jeweiligen Käufer.



In einem japanischen Restaurant kann man sein Essen mit einem Computer bestellen. Früher fütterten wir Menschen die Computer, und jetzt füttern sie uns.



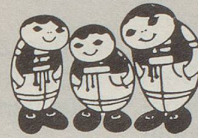
Der Familie gehört die Zukunft. Experten behaupten, dass im Jahr 2000 in jedem Haushalt ein Roboter herumläuft.



Ein Politiker forderte den Einsatz der Armee im Kampf gegen die Borkenkäfer. Übungshalber führen bereits Einheiten von Luft- und Bodentruppen momentan landesweit Kämpfe gegen Maikäfer durch.

*Peter Reichenbach*

Sommer 1984



**Ostschweiz**  
*attraktiv + preiswert*

**Wildhaus**  
Hotel Friedegg



Renoviert im heimeligen Toggenburger Stil. Günstige Pauschalarrangements für Senioren, Familien (Baby-Sitting), Wanderfreunde und Fischer. Eigene Fischpacht.

Auskünfte und Prospekte:  
Familie Wyss, Telefon 074/5 13 13  
9658 Wildhaus

**HOTEL**  
**Alpenblick**  
WILDHAUS

Nächst Wandergebiet, Tennis, Mini-golf und Sommer-Curling. Heimelig eingerichtetes Familienhotel, 80 Betten. Gutbürgerliche Küche. Zimmer grösstenteils mit Dusche/ WC, Balkon. Eigene Konditorei und Café, Bar. Wochenpauschale Halbpension Fr. 300.- bis 350.-

M. u. A. Jutzi-Schewe,  
9658 Wildhaus, Tel. 074/ 5 13 43

**Hotel Krone**   
9410 Heiden

800 m ü.M., 5 km vom Bodensee,  
ausgedehntes Wanderwegnetz.

Ein Haus zum Wohlfühlen: Alle Zimmer mit WC oder Bad/Dusche und WC, Telefon und Radio. Gemütliche Aufenthaltsräume, separater Fernsehraum. Geheiztes Schwimmbad im Hotelpark. Gediegene Restaurants, Terrassen-Restaurant. Sehr gepflegte Küche. Parkplatz.

H. Kühne, Telefon 071/91 11 27,  
Telex 71101, 9410 Heiden



In 15 Minuten auf  
1200 m Höhe, mitten  
im schönsten  
Wandergebiet mit  
herrlicher Alpenflora.  
Bergrestaurant.

Auskunft: Filzbach  
Tel. 058/32 11 68  
32 11 55

**Sesselbahnen**  
**Kerenzerberg**  
Filzbach GL

**Filzbach /**  
**Kerenzerberg**



**Hotel Rössli**

Das moderne Ferienhotel über dem Walensee. Ruhige Lage. Nähe Sesselbahn. Grosses Wandergebiet. Gratis eintritt ins Hallenbad-Sportzentrum. 2 Kegelbahnen. Zimmer Dusche/WC, Radio, Balkon. HP nur Fr. 43.- Pauschalpreise für Familien. Auskünfte und Prospekt:

B. + St. Käslin, 8876 Filzbach  
Tel. 058/32 18 32



**Arbon Bodensee**  
**Steinach, Roggwil**

Für Ferien, Weekend, Gesellschafts- und Vereinsausflüge. Prächtige Seequaianlagen mit beheiztem Schwimmbad. Romantisches Strandbad und Camping, Wanderparadies. Erstklass- und gutbürgerliche Hotels.

Auskunft:

**Ein See – drei Länder – 1000 Möglichkeiten.**

Verkehrsverein Arbon, Bahnhofstrasse 26, 9320 Arbon  
Tel. (071) 46 65 77, Telex 71 180.



AUSKUNFTE UND PROSPEKTE: FSG-VERKEHRSBÜRO, 9001 ST.GALLEN